

SVS-Jugend: Berlin, Berlin, wir waren in Berlin!



Eine tolle Zeit erlebten die Jugendspieler des SV Scheidt in der Bundeshauptstadt Berlin.

Schon Wochen vorher gab es bei unseren Jungen und Mädchen der F- und E-Jugend kein anderes Thema mehr als die Fahrt nach Berlin. Natürlich musste vorab viel organisiert werden und Dinge wie der Info-Elternabend, Hotelreservierungen, Fahrkarten, Packlisten und Einverständniserklärungen auf den Weg gebracht werden.

Nachdem alles geregelt war, wurde durch die Eltern und Betreuer eine der wichtigsten Nachrichten an die Kinder weitergegeben: alle digitalen Geräte bleiben zu Hause, schließlich sollte der Fokus auf die Reise und das Team gelegt werden und Fußball sollte ja auch noch gespielt werden. Los ging es am Freitag, dem 3. Juni, um 5.45 Uhr vom Saarbrücker Hauptbahnhof.

Alle Kinder wurden von der Schule freigestellt und durften somit einen Tag früher in die Pfingstferien starten. Kaum hatten wir unsere Sitzplätze im ICE eingenommen, schallte es durch die Lautsprecher: „Das Zugpersonal begrüßt herzlichst die Jugend der SG Rentrisch-Scheidt und wünscht eine angenehme Reise nach Berlin.“

Nun machte es sich jeder gemütlich und in den sieben Stunden bis Berlin wurden Bücher gelesen, Karten gespielt und viel gelacht. Pünktlich in Berlin angekommen, ging es mit der S-Bahn zum Hotel nach Charlottenburg. Nachdem wir uns eingerichtet und unsere Betten bezogen hatten, fuhren wir direkt zur Holländischen Fußballschule zu einem abendlichen Training. Michel Kooistra und sein Team hatten uns schon erwartet. Nach dem Training aßen wir noch gemeinsam Abendessen und dann ging es zurück ins Hotel.

Nach einem tollen Frühstück am ersten Turniertag ging es dann vom Hotel mit der S-Bahn direkt zur Sportanlage Westend, wo wir

beim Freedom-Cup der Holländischen Fußballschule teilnahmen.

Die Kinder waren super drauf, das Wetter war ebenso perfekt. Nach der Begrüßung durch den Organisator und dessen Team rolte dann auch schon der Ball über den grünen Rasen. Unsere Gegner waren unter anderem die Spandauer Kicker, Oranje Berlin, Team Ukraine und der Berliner SC. Es sollte ein langer Tag werden, mit vielen Spielen. Unsere F-Junioren sind gut in das Turnier gestartet und konnten die ersten Punkte einsammeln. Unsere E-Junioren hatten einen schweren Stand, da man sich erst an die Berliner Fußballverbands-Regeln gewöhnen musste. In Berlin wird ohne Abschieds geschossen und der Ball darf bei Abschlag des Torhüters nicht über die Mittellinie geschossen werden. Nachdem dies dann aber klar war, konnten wir dann doch einige Punkte einsammeln. Der erste Turniertag endete um 16 Uhr.

Es wurde geduscht und im Anschluss ging es mit Michel Kooistra durch Charlottenburg. Nachdem wir das Schloss Charlottenburg von außen besichtigt hatten, wollten wir ursprünglich zum Italiener, Pizza essen. Durch einen Feueralarm im Restaurant-Gebäude mussten wir uns eine neue Location suchen, bevor die Getränke auf dem Tisch standen. Wie es der glückliche Zufall wollte, gab es direkt in der Nähe, am See gelegen, einen idyllischen Biergarten. Das war natürlich noch viel schöner als in einem Restaurant zu sitzen. Nach dem Essen konnten die Kinder nebenan im Park Fußball spielen, während sich die Betreuer und Trainer mit Michel Kooistra austauschten.

Im Hotel angekommen, sind die Kids direkt ins Bett gefallen. Für das Betreuer team sollte jedoch noch nicht Feierabend sein. Kurz

vor Mitternacht gab es erneut Feueralarm. Die Feuermelder im gesamten Hotel gingen an und alle Betreuer standen im Schlafzug auf den Fluren und prüften die Situation. Nach einiger Hektik und Aufregung war klar, dass auch hier ein Fehlalarm vorlag. Gott sei Dank, hatten die Kinder davon nichts mitbekommen und lagen weiter seelenruhig in ihren Betten.

Zweiter Turniertag

Am Pfingstsonntag sollte die Sonne nach einmal kräftig zulegen und wir mussten für unsere Kids einen Pavillon als Schattenspende organisieren. Als Überraschung gab es einen Gastauftritt vom World Panna Champion Fatih Hatipoglu.

Panna ist eine Spielvariante im Street-Fußball, wobei es darum geht, den Gegner zu tunneln. Dies hat die Kinder begeistert. Auch am Finaltag konnten wir Punkte sammeln. Bei der Siegerehrung wurde dann gefeiert wie bei den Großen und die Anstrengungen der letzten

Tage waren bei den Kids verfliegen. Danach machten wir noch einen weiteren Ausflug mit Michel Kooistra durch Berlin.

Zuerst ging es zum Olympiastadion. Leider konnten wir dies nur von außen bewundern, da ein Konzert stattfand. Zum Glück hatten unsere Kinder die weißen Turnier-Shirts an. Das war die einzige Möglichkeit, die Kinder in der schwarzen Fan-Masse im Auge zu behalten. Danach ging es über den Potsdamer Platz über das Holocaust-Denkmal zum Brandenburger Tor.

Auch wenn die Kinder für das geschichtliche Berlin zu klein sind, so war es doch ein Erlebnis für alle, hier gewesen zu sein.

Am Pfingstmontag ging es um ca. 10 Uhr zurück ins Saarland, was wir kurz nach 17 Uhr erreichten. Im Gepäck ein Koffer voller Erlebnisse und Erinnerungen, wurden wir am Bahnhof durch alle Eltern mit einem Gläschen Sekt und Freude empfangen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Betreuern, Trainern, Eltern und Sponsoren. Auch den Schulleitungen sei ein herzliches Dankeschön gewidmet. Ohne die Freistellung wäre die Teilnahme an diesem Turnier nicht möglich gewesen.

Keven Zinke, Jugendleiter